

**Formular für die endgültigen Bedingungen**

**(„Endgültige Bedingungen“)**

BTV USD Geldmarktfloater 2020-2026/14

AT0000A2HVG4

begeben unter dem

**EUR 450 Mio (mit Aufstockungsmöglichkeit auf EUR 650 Mio) Programm zur Begebung von Nichtdividendenwerten**

vom 16.06.2020

der

**Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft**

Die Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Artikels 8 der Prospekt-Verordnung abgefasst und sind immer in Verbindung mit dem Prospekt, allfälligen dazugehörigen Nachträgen und den per Verweis aufgenommenen Dokumenten zu lesen.

Der Prospekt und allfällige dazugehörige Nachträge sowie die Endgültigen Bedingungen werden auf der Homepage der Emittentin [www.btv.at](http://www.btv.at) unter dem Punkt mit der Bezeichnung „UNTERNEHMEN“ / „Investor Relations“ / „BTV Basisprospekt“ veröffentlicht und werden auf Verlangen in einer Kopie oder auf einem dauerhaften Datenträger kostenlos während üblicher Geschäftszeiten dem Publikum zur Verfügung gestellt.

Die per Verweis aufgenommenen Dokumente sind auf der Homepage der Emittentin <https://www.btv.at/> unter den Menüpunkten „UNTERNEHMEN -> Investor Relations -> Veröffentlichungen -> Geschäftsberichte“ zu lesen.

Eine vollständige Information mit sämtlichen Angaben über die Emittentin und das Angebot von Nichtdividendenwerten ist nur möglich, wenn die Endgültigen Bedingungen und der Prospekt - ergänzt um allfällige Nachträge - zusammengelesen werden. Begriffen und Definitionen, wie sie im Prospekt enthalten sind, ist im Zweifel in den Endgültigen Bedingungen samt Nachträgen dieselbe Bedeutung beizumessen.

Die Emissionsbedingungen der Nichtdividendenwerte sind im Anhang zu diesen Endgültigen Bedingungen wiedergegeben. Die Emissionsbedingungen enthalten zum überwiegenden Teil die in die Endgültigen Bedingungen aufzunehmenden Angaben. Daher sind die Emissionsbedingungen immer im Zusammenhang mit dem jeweiligen Formular für die endgültigen Bedingungen zu lesen. Bei abweichenden Formulierungen gehen die Emissionsbedingungen den Angaben im Hauptteil des Formulars für die endgültigen Bedingungen vor.

Eine emissionsbezogene Zusammenfassung der Nichtdividendenwerte ist diesem Formular für die endgültigen Bedingungen als Anhang 1 angefügt.

Emissionsbedingungen einer aktuellen Emission der Nichtdividendenwerte sind diesem Formular für die endgültigen Bedingungen als Anhang 2 angefügt.

**MiFID II Produktüberwachung / Kleinanleger, professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien**

**Zielmarkt:** Ausschließlich für die Zwecke des Produktgenehmigungsverfahrens des Konzepteurs hat die Zielmarktbeurteilung in Bezug auf die Nichtdividendenwerte zu dem Ergebnis geführt, dass (i) der Zielmarkt für die Nichtdividendenwerte geeignete Gegenparteien, professionelle Kunden und Kleinanleger (wie jeweils in der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 i.d.g.F. (Markets in Financial Instruments Directive II – „MiFID II“) definiert) sind; (ii) alle Kanäle für den Vertrieb der Nichtdividendenwerte an geeignete Gegenparteien und professionelle Kunden geeignet sind; und (iii) die folgenden Vertriebskanäle in Bezug auf die Nichtdividendenwerte für Kleinanleger geeignet sind: Anlageberatung, Portfolioverwaltung, Käufe ohne Beratung und reine Ausführungsdienstleistungen, abhängig von den jeweils anwendbaren Eignungs- und Angemessenheitsverpflichtungen des Vertreibers (wie nachstehend definiert) gemäß MiFID II. Jede Person, die die Nichtdividendenwerte später anbietet,

verkauft oder empfiehlt (ein „Vertreiber“), sollte die Zielmarktbeurteilung des Konzepteurs berücksichtigen. Allerdings ist ein der MiFID II unterliegender Vertreiber für die Durchführung einer eigenen Zielmarktbeurteilung in Bezug auf die Nichtdividendenwerte (entweder durch Übernahme oder weitergehende Spezifizierung der Zielmarktbeurteilung des Konzepteurs) und für die Festlegung der geeigneten Vertriebskanäle verantwortlich, abhängig von den jeweils anwendbaren Eignungs- und Angemessenheitsverpflichtungen des Vertreibers gemäß MiFID II.

**Wichtiger Hinweis:** Der Prospekt gilt bis 16.06.2021. Nach Ablauf der Gültigkeit des Prospektes beabsichtigt die Emittentin einen aktualisierten und gebilligten Prospekt auf ihrer Homepage unter <https://www.btv.at> (Menüpunkte: UNTERNEHMEN -> Investor Relations -> BTV Basisprospekt) zu veröffentlichen. Die Endgültigen Bedingungen des Prospektes sind nach dem Ablauf der Gültigkeit des Prospektes in Verbindung mit dem aktualisierten Prospekt zu lesen.

## § 1 Emissionsvolumen, Form des Angebotes, Zeichnungsfrist, Stückelung

- Art der Wertpapiere:  Inhaberpapiere
- Stückelung:  Nominale EUR [Betrag]  
 Nominale USD 1.000,-  
 [Anzahl] Stück
- Zeichnungsfrist:  Daueremission  
ab 03.09.2020  
bis spätestens einen Tag vor dem  
Fälligkeitstermin  
 Einmalemission  
Zeichnungsfrist  
vom [ Datum ] bis [ Datum ]  
 Einmalemission  
Emissionstag am [ Datum ]
- Form des Angebotes:  Öffentliches Angebot in Österreich  
 Privatplatzierung in Österreich  
 Öffentliches Angebot in Deutschland  
 Privatplatzierung in Deutschland
- Ggf. Tatbestand der Prospektbefreiung:  Art 1 Abs. 4 lit j) Prospekt-Verordnung  
(„Daueremission“)  
 Art 1 Abs. 4 lit c) Prospekt-Verordnung  
(„Stückelung größer EUR 100.000“)  
 Art 1 Abs. 4 lit a) Prospekt-Verordnung  
(„Angebot nur an qualifizierte Anleger“)  
 Art 1 Abs. 4 lit b) Prospekt-Verordnung  
(„Angebot an weniger als 150 nichtqualifizierte  
Anleger“)

- Gesamtemissionsvolumen:  bis zu Nominale USD 3.000.000,-
- Gesamtstückzahl:  [Anzahl] Stück
- Mit Aufstockungsmöglichkeit:  auf bis zu Nominale USD 15.000.000,-
- [Anzahl] Stück
- Keine Aufstockung vorgesehen
- Schließung bei maximalem Emissionsvolumen:  Ja, bei [EUR / [Währung] [Betrag]]
- Nein

#### Währung der Wertpapieremission

- Zeichnungsbetrag:  Euro
- US Dollar
- Zinsbetrag:  Euro
- US Dollar
- Rückzahlungs/Tilgungsbetrag:  Euro
- US Dollar

#### § 2 Sammelverwahrung

- Verbriefung:  Sammelurkunde veränderbar
- Sammelurkunde nicht veränderbar
- Verwahrung:  Bank für Tirol und Vorarlberg  
Aktiengesellschaft (im Tresor)
- OeKB CSD
- Euroclear
- Clearstream
- [einfügen]
- Übertragung:  via Bank für Tirol und Vorarlberg  
Aktiengesellschaft  
eingeschränkt übertragbar
- via OeKB CSD

- via Euroclear
- via Clearstream
- via [einfügen]

### § 3 Status und Rang

- Bevorrechtigte Nichtdividendenwerte Vorrangige
- Nicht-Bevorrechtigte Nichtdividendenwerte Vorrangige
- Nachrangige Nichtdividendenwerte
- fundierte Nichtdividendenwerte

Bei fundierten Nichtdividendenwerten:

Deckungsstock

- Hypothekarischer Deckungsstock
- Öffentlicher Deckungsstock

### § 4 Erstausgabepreis, Erstvalutatag

Erstausgabepreis (Daueremission)

- 100 % vom Nominale
- [EUR/Währung] [Betrag] je Stück

Weitere Ausgabepreise bei Daueremission

- je nach Marktlage
- [einfügen]

Methode, nach der der Preis festgesetzt wird, und Verfahren für seine Bekanntgabe

[einfügen]

Valutatag:

- Erstvalutatag: 30.09.2020
- Valutatag: [Datum]
- [sonstige Regelung]

Teileinzahlungen:

- keine Teileinzahlungen
- Teileinzahlungen („Partly Paid“),  
Modus: [Modus]

Angabe etwaiger Kosten und Steuern, die speziell dem Zeichner oder Käufer in Rechnung gestellt werden

- [Zahl]% Ausgabeaufschlag

## § 5 Verzinsung

Beschreibung der Nichtdividendenwerte:

[einfügen]

Nichtdividendenwerte ohne Verzinsung

Nichtdividendenwerte mit fixer Verzinsung

Nichtdividendenwerte mit variabler Verzinsung

Nichtdividendenwerte mit fixer und variabler Verzinsung

Verzinsungsbeginn:

30.09.2020

Zinstermine:

30.12.2020, 30.03.2021, 30.06.2021,  
30.09.2021, 30.12.2021, 30.03.2022,  
30.06.2022, 30.09.2022, 30.12.2022,  
30.03.2023, 30.06.2023, 30.09.2023,  
30.12.2023, 30.03.2024, 30.06.2024,  
30.09.2024, 30.12.2024, 30.03.2025,  
30.06.2025, 30.09.2025, 30.12.2025,  
30.03.2026, 30.06.2026, 30.09.2026

Zinszahlung:

im Nachhinein am jeweiligen Zinstermin, dh an dem Tag, der dem letzten Tag der jeweiligen Zinsperiode folgt

[andere Regelung]

Bankarbeitstag-Definition für Zinszahlungen:

Bankarbeitstag ist ein Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem die Bankschalter der Zahlstelle (Banken innerhalb der EU) für den öffentlichen Kundenverkehr geöffnet sind

Bankarbeitstag ist jeder Tag, an dem alle maßgeblichen Bereiche des Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer Systems 2 („TARGET2“) betriebsbereit sind

Zinsperioden:

jährlich

halbjährig

vierteljährig

monatlich

sonstige Regelung

erster langer Kupon [einfügen]

Anpassung von Zinsterminen:  
(Bankarbeitstag-Konvention für Zinstermine)

- erster kurzer Kupon [*einfügen*]
- letzter langer Kupon [*einfügen*]
- letzter kurzer Kupon [*einfügen*]
  
- Unadjusted
- Adjusted
- Following Business Day Convention
- Modified Following Business Day Convention
- Floating Rate Business Day Convention
- Preceding Business Day Convention

Zinstagequotient:

- actual/actual-ICMA
- actual/365
- actual/365 (Fixed)
- actual/360
- 30/360 (Floating Rate), 360/360 oder Bond Basis
- 30E/360 oder Eurobond Basis
- 30/360

Zinssatz:

- fixer Zinssatz  
(ein Zinssatz oder mehrere Zinssätze)
- unverzinslich („Nullkupon“)
- variable Verzinsung
  
- Kombination von fixer und variabler Verzinsung

Fixer Zinssatz

ein Zinssatz:

- [Zahl]% p.a. vom Nominale
- [EUR/Währung] [Betrag] je Stück
- [von [Datum] bis [Datum]]

mehrere Zinssätze:

*Mehrfach einfügen:*

Von [Datum] bis [Datum]:

- [Zahl]% p.a. vom Nominale
- [EUR/Währung] [Betrag] je Stück

Fix zu variabel:

- Ja
- Nein

Variable Verzinsung

von 30.09.2020 bis 29.09.2026

Art des Basiswertes:

- Index/Indizes, Körbe
- Zinssatz/Zinssätze/Kombination von Zinssätzen

Beschreibung des Basiswertes:

USD ICE LIBOR 3 Monate

Wenn Basiswert Referenzzinssatz ist:

Referenzzinssatz:

- EURIBOR [*einfügen*]
- LIBOR USD 3 Monate
- EUR-Swap-Satz [*einfügen*]
- CMS [*einfügen*]
- anderer Referenzzinssatz [*einfügen*]

Bildschirmseite (tagesaktuell):

- Reuters USD3MFSR=
- anderer Bildschirm [*einfügen*]

Uhrzeit:

Ca. 12 Uhr mitteleuropäische Zeit

Methode, die zur Verknüpfung der beiden Werte verwendet wird

Zinsberechnung:

- Multiplikator [●]
- Aufschlag [●] [%-Punkte p.a. / Basispunkte]
  - gültig für die gesamte Laufzeit
  - für die Zinsperiode(n) von [●] bis [●]



[mehrfach einfügen]

- Abschlag [●] [%-Punkte p.a. / Basispunkte]
  - gültig für die gesamte Laufzeit
  - für die Zinsperiode(n) von [●] bis [●]  
[mehrfach einfügen]
- Zinssatz entspricht Basiswert
- Hebelfaktor [●]% [vom Basiswert] / von der sich in Abhängigkeit vom Basiswert ergebenden Verzinsung]

Mindestzinssatz (Floor):

- 1,50 % p.a.
- [Betrag ] [EUR / Währung] je Stück
- Kein Mindestzinssatz

Höchstzinssatz (Cap):

- [ Zahl ]% p.a.
- [Betrag ] [EUR / Währung] je Stück
- Kein Höchstzinssatz

Positive Barriere

- [Zahl]%
- Nur überschießender Teil relevant
- Gesamter Teil relevant
- Keine Positive Barriere

Negative Barriere

- [Zahl]%
- Nur unterschreitender Teil relevant
- Gesamter Teil relevant
- Keine Negative Barriere

Zielkupon

[Zahl]%

Bei Index Linked Notes

Zinsformel:

- Zinsformel 1 / absoluter Indexwert

Zinsformel 1 / relativer Indexwert

Zinsformel 2

Wenn Zinsformel 1 / absoluter Indexwert:

Variante 1

$$\begin{aligned}t &= [ & ] \\d &= [ & ] \\s &= [ & ] \\p &= [ & ] \\f &= [ & ] \\[c &= [ & ]\end{aligned}$$

Variante 2

$$\begin{aligned}t &= [ & ] \\z_0 &= [ & ]\end{aligned}$$

Wenn Zinsformel 1 / relativer Indexwert:

$$\begin{aligned}t &= [ & ] \\s &= [ & ] \\p &= [ & ] \\f &= [ & ] \\[c &= [ & ] \\k &= [ & ]\end{aligned}$$

Wenn Zinsformel 2:

$$\begin{aligned}t &= [ & ] \\n &= [ & ] \\s &= [ & ] \\[c &= [ & ] \\f &= [ & ] \\k &= [ & ] \\a_i &= [ & ] \\p &= [ & ]\end{aligned}$$

Bei CMS-Linked Notes

Variante 1

$$\begin{aligned}t &= [ & ] \\i &= [ & ] \\j &= [ & ] \\p &= [ & ] \\s &= [ & ] \\f &= [ & ] \\[c &= [ & ] \\z_z &= [ & ]\end{aligned}$$

Variante 2

$$\begin{aligned}t &= [ & ] \\i &= [ & ] \\j &= [ & ] \\p &= [ & ] \\s &= [ & ]\end{aligned}$$

$$f = [ \quad ]$$

$$[c = [ \quad ]]$$

$$z_z = [ \quad ]$$

Rundungsregeln:

- kaufmännisch auf 3 Nachkommastellen
- nicht runden

Zinsberechnungstage:

- 2 Bankarbeitstage vor Beginn der jeweiligen Zinsperiode im Vorhinein
- [●] Bankarbeitstage vor Ende der jeweiligen Zinsperiode im Nachhinein

Bankarbeitstag-Definition  
Zinsberechnungstag

für den

- Bankarbeitstag ist ein Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem die Bankschalter der Zahlstelle (Banken innerhalb der EU) für den öffentlichen Kundenverkehr geöffnet sind.
- Bankarbeitstag ist jeder Tag, an dem alle maßgeblichen Bereiche des Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer Systems 2 („TARGET2“) betriebsbereit sind.

Zinsberechnungsstelle:

- Emittentin
- andere Zinsberechnungsstelle:  
[Name und Anschrift der Zinsberechnungsstelle]

Information über die vergangene und künftige Wertentwicklung des Basiswerts und dessen Volatilität

[einfügen]

## § 6 Laufzeit und Tilgung, Tilgungsbetrag

Laufzeitbeginn:

- 30.09.2020

Laufzeitende:

- 29.09.2026

Laufzeit:

- 6 Jahre

Tilgungstermin:

- 30.09.2026

Tilgung:

- zur Gänze fällig

- Tilgung bei Index Linked Notes
  - Tilgung bei CMS Linked Notes
  - Tilgung bei Bonusnichtdividendenwerten
  - Tilgung bei Bonus Index Linked Notes
- Bankarbeitstag-Definition für Tilgungszahlungen und Tilgungstermine:
- Bankarbeitstag ist ein Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem die Bankschalter der Zahlstelle (Banken innerhalb der EU) für den öffentlichen Kundenverkehr geöffnet sind
  - Bankarbeitstag ist jeder Tag, an dem alle maßgeblichen Bereiche des TARGET2-Systems betriebsbereit sind
- Rundungsregeln:
- kaufmännisch auf [Zahl] Nachkommastellen
  - nicht runden
- Positive Barriere
- [●]%
  - Nur überschießender Teil relevant
  - Gesamter Teil relevant
  - Keine Positive Barriere
- Negative Barriere
- [●]%
  - Nur unterschreitender Teil relevant
  - Gesamter Teil relevant
  - Keine Negative Barriere
- Gesamtfällig*
- Tilgungskurs/-betrag:
- zum Nominale
  - zu [Zahl]% vom Nominale (Tilgungskurs)
  - zu [EUR / Währung] [Betrag] je Stück Tilgungsbetrag)
- Tilgung bei Index Linked Notes*
- Formel ohne Durchschnittsbildung
- „P“ = [            ]
  - „O“ = [            ]
  - „K“ = [            ]
  - „Floor“ = [            ]%
  - „Cap“ = [            ]%

Formel mit Durchschnittsbildung

$$\begin{aligned} \text{„P“} &= [ \quad ] \\ \text{„O“} &= [ \quad ] \\ \text{„Floor“} &= [ \quad ] \% \\ \text{„n“} &= [ \quad ] \\ \text{„t}_0\text{“} &= [ \quad ] \\ \text{„t}_1\text{“} &= [ \quad ] \\ \text{„Cap“} &= [ \quad ] \% \end{aligned}$$

Maximaltilgungsbetrag

- Zu [EUR / Währung] [Betrag] je Stück
- Zu [Zahl]% vom Nominale

Beschreibung des Basiswertes

[einfügen]

Berechnungstag

[Datum]

Veröffentlichung der Rückzahlung

- Webseite der Emittentin
- Amtsblatt der Wiener Zeitung

Veröffentlichungstermin

[Datum]

*Berechnung des Tilgungsbetrags bei CMS-Linked Notes*

$$\begin{aligned} t &= [ \quad ] \\ z_z &= [ \quad ] \end{aligned}$$

*Tilgung bei Bonusnichtdividendenwerten*

Beschreibung des Basiswertes

[einfügen]

$$\begin{aligned} \text{„yearCap“} &= [ \quad ] \% ; \\ \text{„yearFloor“} &= [ \quad ] \% ; \\ \text{„quCap“} &= [ \quad ] \% ; \\ \text{„y“} &= [ \quad ] ; \\ \text{„q“} &= [ \quad ] \\ \text{„S“} &= [ \quad ] \% \\ \text{„X“} &= [ \quad ] \end{aligned}$$

*Tilgung bei Bonus Index Linked Notes*

Formel ohne Durchschnittsbildung

$$\begin{aligned} \text{„P“} &= [ \quad ] ; \\ \text{„O“} &= [ \quad ] ; \\ \text{„k“} &= [ \quad ] ; \end{aligned}$$

Formel mit Durchschnittsbildung

$$\begin{aligned} \text{„P“} &= [ \quad ] ; \\ \text{„O“} &= [ \quad ] ; \\ \text{„i“} &= [ \quad ] ; \\ \text{„n“} &= [ \quad ] ; \end{aligned}$$

Berechnung der Bonuszahlung

$$\text{„Bs“} = [ \quad ] \% ;$$

„B“ = [            ]%;  
„S“ = [            ]%;

Maximalbonuswert (Cap)

[Zahl]% vom Nominalbetrag

Beschreibung des Basiswerts

[*einfügen*]

Berechnungstag für Tilgungsbetrag

[*einfügen*]

Veröffentlichung des Tilgungsbetrags

Website der Emittentin

Amtsblatt der Wiener Zeitung

Veröffentlichungstermin des Tilgungsbetrags

[*einfügen*]

## § 7 Börseneinführung

Zulassung zum Amtlichen Handel der Wiener Börse wird beantragt

Einbeziehung zur Multilateral Trading Facility der Wiener Börse („Vienna MTF“) wird beantragt

Es wird keine Zulassung bzw. Einbeziehung beantragt.

Voraussichtlicher Termin der Zulassung

[*einfügen*]

Emissionspreis der Nichtdividendenwerte

[*einfügen*]

Bindende Zusage durch Intermediäre im Sekundärhandel und Beschreibung der Hauptbedingungen der Zusage

[Name, Anschrift *einfügen*]

[Beschreibung der Zusage *einfügen*]

## § 8 Kündigung

Kündigungsverfahren:

ohne ordentliche und zusätzliche Kündigungsrechte der Emittentin oder ordentliche Kündigungsrechte der Inhaber der Nichtdividendenwerte

mit ordentlichem/n Kündigungsrecht(en) der Emittentin und/oder der Inhaber der Nichtdividendenwerte

mit zusätzlichem/n Kündigungsrecht(en) der Emittentin aus bestimmten Gründen

- mit besonderen außerordentlichen Kündigungsregelungen
  - bedingungsgemäße vorzeitige Rückzahlung durch die Emittentin
  - Kündigung im Falle von Nachrangigen Nichtdividendenwerten
  - Kündigungsrecht für die Emittentin bei Marktstörungen
- Ordentliches Kündigungsrecht*
- Emittentin insgesamt
  - Emittentin teilweise im Volumen von [EUR / Währung] [Betrag]
  - Einzelne Inhaber der Nichtdividendenwerte
- Kündigungsfrist: [Zahl] Bankarbeitstage
- Rückzahlungstermin(e):
- Zu jedem Zinstermin
  - Zum [Datum]
- Art der Rückzahlung
- Rückzahlung einmalig
  - Rückzahlung in [Zahl] [monatlichen / vierteljährlichen / halbjährlichen / jährlichen / [Regelung]] Teilbeträgen
- Rückzahlungsbetrag
- Zum Nominale
  - Zum Marktwert
  - Zu [Zahl]% vom Nominale
  - Zu [EUR / Währung] [Betrag] je Stück
- Bei Stückzinsen Auszahlung mit dem Rückzahlungsbetrag
- Ja
  - Nein

*Zusätzliches Kündigungsrecht aus bestimmten Gründen*

- Kündigung durch die Emittentin aus folgenden Gründen
- Änderung wesentlicher gesetzlicher Bestimmungen, die bei Begebung der Nichtdividendenwerte nicht vorhersehbar waren und die sich auf die Nichtdividendenwerte auswirken

- Kündigungsfrist [Zahl] Bankarbeitstage
- Rückzahlungstermin(e) [Datum]  
[Datum]
- zum nächsten Zinstermin
  - Jederzeit
- Kündigungsvolumen
- insgesamt
  - teilweise im Volumen von [EUR / Währung] [Betrag]
- Rückzahlung
- einmalig
  - in [Zahl] [monatlichen / vierteljährlichen / halbjährlichen / jährlichen / [Regelung]] Teilbeträgen
- Rückzahlungsbetrag
- Zum Nominale
  - Zum Marktwert
  - Zu [Zahl]% vom Nominale
  - Zu [EUR / Währung] [Betrag] je Stück
- Bei Stückzinsen Auszahlung mit dem Rückzahlungsbetrag
- Ja
  - Nein

*Besondere außerordentliche  
Kündigungsregelungen*

- Für die Inhaber aus folgenden Gründen:
- Die Emittentin ist mit der Zahlung von Kapital oder Zinsen (mit Ausnahme von Nullkuponanleihen) auf die Nichtdividendenwerte [Zahl] Tage nach dem betreffenden Fälligkeitstag in Verzug.
  - Die Emittentin kommt einer die Nichtdividendenwerte betreffenden Verpflichtung aus den Endgültigen Bedingungen nicht nach.
  - Die Emittentin stellt ihre Zahlungen oder ihren Geschäftsbetrieb ein.
  - Die Emittentin wird liquidiert oder aufgelöst.



Für die Emittentin aus folgenden Gründen:

Die Emittentin wird liquidiert oder aufgelöst.

Kündigungsfrist

[Zahl] Bankarbeitstage

Rückzahlungstermin(e):

[Datum]

[Datum]

Jederzeit

Kündigungsvolumen

insgesamt

teilweise im Volumen von [EUR / Währung]  
[Betrag]

Rückzahlung

einmalig

in [Zahl] [monatlichen / vierteljährlichen /  
halbjährlichen / jährlichen / [Regelung]]  
Teilbeträgen

Rückzahlungsbetrag

Zum Nominale

Zum Marktwert

Zu [Zahl]% vom Nominale

Zu [EUR / Währung] [Betrag] je Stück

Bei Stückzinsen Auszahlung mit dem  
Rückzahlungsbetrag

Ja

Nein

*Vorzeitige Rückzahlung bei Eintritt bestimmter  
Bedingungen*

Bedingungen:

Erreichen eines Höchstzinssatzes von  
[Zahl]%

die Summe der ausbezahlten Kupons [Zahl]  
erreicht.

Der Basiswert erreicht [Zahl]

Der Basiswert erreicht [Zahl]%

Rückzahlungstermine:

[Datum]

[Datum]

Rückzahlungsbetrag:

Zum Nominale

Zum Marktwert

- Kündigungsvolumen:
- Zu [Zahl]% vom Nominale
  - Zu [EUR / Währung] [Betrag] je Stück
  - insgesamt
  - teilweise im Volumen von [EUR / Währung] [Betrag]
- Art der Rückzahlung
- einmalig
  - in [Zahl] [monatlichen / vierteljährlichen / halbjährlichen / jährlichen / [Regelung]] Teilbeträgen
- Bei Stückzinsen Auszahlung mit dem Rückzahlungsbetrag
- Ja
  - Nein
- Kündigung bei Nachrangigen Nichtdividendenwerten*
- Ordentliche Kündigung durch die Emittentin
- Ja
  - Nein
- Kündigungsvolumen
- insgesamt
  - teilweise im Volumen von [EUR / Währung] [Betrag]
- Kündigungsfrist:
- [Zahl] Bankarbeitstage
- Rückzahlungstermin(e):
- Jeweils nach Ablauf von 5 Jahren:
- Zu jedem Zinstermin
  - Zum [Datum]
  - Jederzeit
- Art der Rückzahlung:
- einmalig
  - in [Zahl] [monatlichen / vierteljährlichen / halbjährlichen / jährlichen / [Regelung]] Teilbeträgen
- Rückzahlungsbetrag
- Zum Nominale
  - Zum Marktwert
  - Zu [Zahl]% vom Nominale

- Bei Stückzinsen Auszahlung mit dem Rückzahlungsbetrag
- Zu [EUR / Währung] [Betrag] je Stück
  - Ja
  - Nein
- Außerordentliche Kündigung der Emittentin
- Kündigungsvolumen:
- insgesamt
  - teilweise im Volumen von [EUR / Währung] [Betrag]
- Kündigungsfrist: [Zahl] Bankarbeitstage
- Rückzahlungstermin(e):
- Zu jedem Zinstermin
  - Zum [Datum]
  - Jederzeit
- Art der Rückzahlung:
- Rückzahlung einmalig
  - Rückzahlung in [ ] [monatlichen / vierteljährlichen / halbjährlichen / jährlichen / [Regelung]] Teilbeträgen
- Rückzahlungsbetrag
- Zum Nominale
  - Zum Marktwert
  - Zu [Zahl]% vom Nominale
  - Zu [EUR / Währung] [Betrag] je Stück
- Bei Stückzinsen Auszahlung mit dem Rückzahlungsbetrag
- Ja
  - Nein
- Kündigungsrecht der Emittentin bei Marktstörungen*
- Wenn im Falle einer Marktstörung (vgl § 15 der Emissionsbedingungen):
- ein passender Ersatz-Basiswert nicht verfügbar ist oder
  - eine Anpassung im Einzelfall aus anderen Gründen nicht angemessen wäre
- Kündigungsfrist [Zahl] Bankarbeitstage

- Rückzahlungsbetrag
- Zum Nominale
  - Zum Marktwert
  - Zu [Zahl]% vom Nominale
  - Zu [EUR / Währung] [Betrag] je Stück
- Bei Stückzinsen Auszahlung mit dem Rückzahlungsbetrag
- Ja
  - Nein

### § 10 Berechnungsstelle, Zahlstelle, Zahlungen

- Berechnungsstelle:
- Emittentin
  - [Name und Anschrift der Berechnungsstelle einfügen]*
- Zahlstelle:
- Emittentin
  - [Name und Anschrift der Zahlstelle einfügen]*

**TEIL II**  
**ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZUM ANGEBOT**

- Angabe der Rendite  [Zahl]% p.a.  
 variable Verzinsung, Angabe entfällt  
 keine Verzinsung, Angabe entfällt
- Beschreibung der Methode zur Berechnung der Rendite in Kurzform *[einfügen]*
- Bei Neuemissionen Angabe der Beschlüsse, Ermächtigungen, und Billigungen, die Grundlage für die erfolgte oder noch zu erfolgende Schaffung der Wertpapiere oder deren Emission bilden. Die Grundlage für die gegenständliche Neuemission ist die Billigung der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) des BTV Basisprospektes 2020 vom 16.06.2020 sowie der 1. Nachtrag zum BTV Basisprospekt 2020 vom 16.07.2020.
- Bedingungen, denen das Angebot unterliegt *[einfügen]*
- Angebotsverfahren  Direktvertrieb durch die Emittentin  
 Zusätzlicher Vertrieb durch Finanzintermediäre  
 Vertrieb durch ein Bankensyndikat  
*[einfügen]*
- Angebotsfrist, während der die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung durch Finanzintermediäre erfolgen kann: für die Dauer der Gültigkeit des Prospektes
- Bedingungen, an die die Zustimmung gebunden ist und die für die Verwendung des Prospektes relevant sind: *[einfügen]*
- Beschreibung der Möglichkeit zur Reduzierung der Zeichnungen und der Art und Weise der Erstattung des zu viel gezahlten Betrags an die Zeichner. *[einfügen]*
- Einzelheiten zum Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung  kein Mindestzeichnungsbetrag  
 kein Höchstzeichnungsbetrag

- Mindestzeichnungsbetrag  
[EUR / Währung] [Betrag]
- Höchstzeichnungsbetrag  
[EUR / Währung] [Betrag]
- Mindestens zu zeichnende  
Nichtdividendenwerte: [Anzahl]
- Höchstens zu zeichnende  
Nichtdividendenwerte: [Anzahl]

Verfahren für die Ausübung eines etwaigen Vorzugsrechts, die Verhandelbarkeit der Zeichnungsrechte und die Behandlung nicht ausgeübter Zeichnungsrechte. *[einfügen]*

Name und Anschrift des Koordinators/der Koordinatoren des gesamten Angebots oder einzelner Teile des Angebots und — sofern der Emittentin oder dem Bieter bekannt — Angaben zu den Platziern in den einzelnen Ländern des Angebots. *[einfügen]*

Name und Anschrift der Institute, die bereit sind, eine Emission auf Grund einer bindenden Zusage zu übernehmen, und Name und Anschrift der Institute, die bereit sind, eine Emission ohne bindende Zusage oder gemäß Vereinbarungen „zu den bestmöglichen Bedingungen“ zu platzieren. Angabe der Hauptmerkmale der Vereinbarungen, einschließlich der Quoten. Wird die Emission nicht zur Gänze übernommen, ist eine Erklärung zum nicht abgedeckten Teil einzufügen. Angabe des Gesamtbetrages der Übernahmeprovision und der Platzierungsprovision.

- Direktvertrieb durch die Emittentin
- zusätzlicher Vertrieb durch Finanzintermediäre
- Übernahmezusage durch ein Bankensyndikat
- „Best Effort“-Vereinbarung mit Bankensyndikat
- bindende Zusage durch *[einfügen]*
- nicht bindende Zusage durch *[einfügen]*
- [Name und Anschrift der Banken]
- [Provisionen, Quoten]

Datum, zu dem der Emissionsübernahmevertrag abgeschlossen wurde oder wird. [Datum]

Sofern Angaben von Seiten Dritter übernommen wurden, ist zu bestätigen, dass diese Angaben korrekt wiedergegeben wurden und nach Wissen der Emittentin und soweit für sie aus den von diesem Dritten veröffentlichten Angaben ersichtlich, nicht durch Auslassungen unkorrekt oder irreführend gestaltet wurden. Darüber hinaus hat die Emittentin die Quelle(n) der Angaben zu nennen. [einfügen]

Angabe der Ratings, die im Auftrag der Emittentin oder in Zusammenarbeit mit ihr beim Ratingverfahren für Wertpapiere erstellt wurden. Kurze Erläuterung der Bedeutung der Ratings, wenn sie erst unlängst von der Ratingagentur erstellt wurden [einfügen]

Interessen natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind. [einfügen]

Beschreibung aller für die Emission wesentlichen Interessen, einschließlich Interessenskonflikten, unter Angabe der betreffenden Personen und der Art der Interessen

Gründe für das öffentliche Angebot oder die Zulassung zum Handel. Gegebenenfalls Angabe der geschätzten Gesamtkosten der Emission/des Angebots und der geschätzten Nettoerlöse. Die Kosten und Erlöse sind jeweils nach den einzelnen wichtigsten Zweckbestimmungen aufzuschlüsseln und nach Priorität dieser Zweckbestimmungen darzustellen. Wenn der Emittent weiß, dass die voraussichtlichen Erträge nicht ausreichen werden, um alle vorgeschlagenen Verwendungszwecke zu finanzieren, sind der Betrag und die Quellen anderer Mittel anzugeben.

- Die Erlöse der Emissionen der Nachrangigen Nichtdividendenwerte dienen zur Stärkung der Eigenmittelausstattung der Emittentin.
- Die Erlöse der Nichtdividendenwerte dienen zur Stärkung des Liquiditätsbedarfs der Emittentin.
- [Andere Zweckbestimmung der Erlöse einfügen]

Gesamtsumme der Emission abzüglich Gesamtkosten in Höhe von EUR 1.850,-.

Die internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN) für die unter a) genannten Gattungen von Wertpapieren. AT0000A2HVG4

Zielmarkt gemäß der Richtlinie 2014/65/EU über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID II): Privatkunde, professioneller Kunde, geeignete Gegenpartei

Angaben gemäß Artikel 29 Abs. 2 der EU  
Verordnung 2016/1011 bei  
Nichtdividendenwerten mit einem variablen  
Zinssatz mit Bindung an einen Referenzzinssatz:

Der Administrator des Referenzzinssatzes ist: ICE Benchmark Administration

Der Administrator ist in das Register der  
Administratoren und Referenzwerte eingetragen,  
das von der European Securities and Markets  
Authority (ESMA) gemäß Artikel 36 der EU  
Verordnung 2016/1011 geführt wird:

Ja

Nein

*Anhang 1: Zusammenfassung der Emission*

*Anhang 2: Emissionsbedingungen*



## Zusammenfassung der Emission

vom 10.08.2020

<b>Abschnitt A</b>	<b>Einleitung und Warnhinweise</b>
<b>Warnhinweise</b>	
<p>Diese Zusammenfassung ist als Einleitung zum Prospekt der Emittentin vom 16.06.2020 zu verstehen. Sie nennt kurz die wesentlichen Merkmale und Risiken, die auf die Emittentin und die Nichtdividendenwerte, die unter dem Angebotsprogramm begeben werden, zutreffen.</p> <p>Die Anleger sollten jede Entscheidung zur Anlage in die betreffenden Nichtdividendenwerte auf die Prüfung des gesamten Prospekts, einschließlich der durch Verweis einbezogenen Dokumente, allfälliger Nachträge, der Endgültigen Bedingungen und Annexe stützen. Die Anleger könnten durch ihre Investitionsentscheidung ihr gesamtes Kapital oder einen Teil davon verlieren.</p> <p>Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der im Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes die Kosten für die Übersetzung des Prospekts, einschließlich der Dokumente, die in Form eines Verweises einbezogen sind, allfälliger Nachträge, der Endgültigen Bedingungen und Annexe, vor Prozessbeginn zu tragen haben könnte.</p> <p>Die Emittentin und die für die Erstellung des Prospekts verantwortlichen Personen können nicht für den Inhalt dieser Zusammenfassung haftbar gemacht werden, es sei denn, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, oder, wenn sie mit anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Nichtdividendenwerte für Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würde.</p>	
<b>Einleitung</b>	
<b>Bezeichnung und ISIN der Wertpapiere</b>	BTV USD Geldmarktfloater 2020-2026/14 ISIN: AT0000A2HVG4
<b>Emittentin</b>	Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft LEI: 5299003ATVTQVPTW4735 Kontaktdaten: Stadtforum 1, 6020 Innsbruck, Österreich. Telefon-Nummer: +43 505 333
<b>Zuständige Behörde</b>	Finanzmarktaufsicht – FMA, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien, Tel. Nr. +43 (1) 249 59 0
<b>Datum der Billigung des Prospekts</b>	16.06.2020
<b>Abschnitt B</b>	<b>Basisinformationen über die Emittentin</b>
<b>Wer ist die Emittentin der Wertpapiere?</b>	
Die Emittentin ist eine Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Österreich, eingetragen im Firmenbuch unter der Firmenbuchnummer FN 32942w beim Landesgericht Innsbruck. Sie wurde in Österreich gegründet und unterliegt der österreichischen Rechtsordnung.	
<b>Haupttätigkeiten der Emittentin</b>	
Die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft ist eine österreichische Bank. Sie bietet ihren Kunden zahlreiche Bankdienstleistungen an. Dort, wo sie Leistungen nicht selbst erbringen kann, wie auf dem Gebiet des Leasing-, Investmentfonds- und Lebensversicherungsgeschäftes sowie bei der Beteiligungsfinanzierung, bedient sie sich eigener Tochter- oder Beteiligungsgesellschaften und arbeitet eng mit ihren Kooperationspartnern Generali Holding Vienna AG und Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft zusammen.	

**Hauptaktionäre der Emittentin**BTV Aktionärsstruktur nach Stimmrechten

CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Wien	40,51 %
BKS Bank AG, Klagenfurt	14,67 %
Oberbank AG, Linz	14,27 %
Generali 3Banken Holding AG, Wien	16,01 %
UniCredit Bank Austria AG, Wien	6,34 %
Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Salzburg	2,70 %
BTV Privatstiftung	0,56 %
Streubesitz	4,94 %
<hr/>	
Gesamt	100,00 %

BTV Aktionärsstruktur nach Kapitalanteilen

CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Wien	37,53 %
BKS Bank AG, Klagenfurt	13,59 %
Oberbank AG, Linz	13,22 %
Generali 3Banken Holding AG, Wien	14,84 %
UniCredit Bank Austria AG, Wien	9,85 %
Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Salzburg	2,50 %
BTV Privatstiftung	0,92 %
Streubesitz	7,55 %
<hr/>	
Gesamt	100,00 %

**Identität der Hauptgeschäftsführer**

Die Vorstandsmitglieder der Emittentin sind zum Datum der endgültigen Emissionsbedingungen: Gerhard BURTSCHER, Michael PERGER, Mario PABST und Dr. Markus PERSCHL, MBA

**Identität der Abschlussprüfer**

Der gesetzliche Abschlussprüfer der Emittentin ist die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Zweigniederlassung Innsbruck, Adamgasse 23.

**Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?****Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. Euro, gerundet)**

	2019	2018	31.03.2020	31.03.2019
Nettozinserträge (oder Äquivalent)	139,9	123,0	36,4	35,3
Nettoertrag aus Gebühren und Provisionen	49,4	51,8	15,8	12,5
Nettowertminderung finanzieller Vermögenswerte	-0,9	4,4	-7,9	1,5
Nettohandelsergebnis	3,7	-0,2	-3,3	1,7
Messgröße für die Ertragslage, die der Emittent in den Abschlüssen verwendet, z. B. operativer Gewinn	<b>Jahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>Jahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>
Nettogewinn/-verlust (bei konsolidierten Jahresabschlüssen der den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnende Nettogewinn/-verlust)	123,9	104,0	18,5	36,4

**Bilanz (in Mio. Euro, gerundet)**

	2019	2018	31.03.2020	Wert als Ergebnis des jüngsten aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses („SREP“)
Vermögenswerte insgesamt	12.549	11.630	13.116	
vorrangige Forderungen	11.240	10.390	11.813	
nachrangige Forderungen	0	0	0	
Darlehen und Forderungen gegenüber Kunden (netto)	7.938	7.754	7.991	
Einlagen von Kunden	8.937	8.162	9.675	
Eigenkapital insgesamt	1.749	1.639	1.761	
notleidende Kredite (basierend auf Nettobuchwert)/ Kredite und Forderungen	1,9 %	1,8 %		Keine Quote
harte Kernkapitalquote	13,1 %	13,1 %	12,9 %	Siehe Basisprospekt

(CET1) oder je nach Emission andere relevante prudenzielle Kapitaladäquanzquote				<b>2019, Geschäftsbericht 2019</b>
Gesamtkapitalquote	<b>15,6 %</b>	<b>15,8 %</b>	<b>15,6 %</b>	<b>Siehe Basisprospekt 2019, Geschäftsbericht 2019</b>
nach dem geltenden Rechtsrahmen berechnete Verschuldungsquote	<b>8,670 %</b>	<b>9,007 %</b>	<b>8,250 %</b>	<b>Keine Quote</b>

### Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?

#### Risiken in Bezug auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin:

- Risiko des Ausfalls von vereinbarten Zahlungen, die von einem Schuldner an die Emittentin zu erbringen sind (Kredit- und Ausfallsrisiko)
- Risiko, dass das wirtschaftliche Umfeld und pandemische Entwicklungen zu Verschlechterungen im Geschäftsverlauf der Emittentin führen
- Risiko potenzieller Interessenkonflikte der Emittentin
- Risiko von Verlusten infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Systemen und Prozessen, Mitarbeitern oder infolge des Eintretens von externen Ereignissen (Operationelles Risiko)
- Risiko der Emittentin aufgrund eines intensiven Wettbewerbs bzw. einer verschärfenden Wettbewerbssituation Nachteile zu erleiden (Wettbewerbsrisiko)

#### Risikofaktoren in Bezug auf rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen

- Risiko, dass aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorschriften finanzielle Belastungen für die Emittentin entstehen

### Abschnitt C

### Basisinformationen über die Wertpapiere

#### Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

##### **Art, Gattung und ISIN**

Die Nichtdividendenwerte werden über die gesamte Laufzeit mit einem variablen Zinssatz verzinst. Die Nichtdividendenwerte werden zum Nominale zurückgezahlt.

Die Nichtdividendenwerte werden zur Gänze durch eine veränderbare Sammelurkunde gemäß § 24 lit b) DepotG vertreten, die die firmenmäßige Zeichnung der Emittentin trägt. Für sämtliche Rechtsverhältnisse aus oder im Zusammenhang mit diesen Nichtdividendenwerten gilt österreichisches Recht. Erfüllungsort ist Innsbruck, Österreich.

ISIN: AT0000A2HVG4

##### **Währung, Stückelung, Nennwert, Anzahl, Laufzeit**

Die Nichtdividendenwerte lauten auf Inhaber und werden im Nominale von je USD 1.000,- begeben. Das Gesamtemissionsvolumen beträgt bis zu Nominale USD 3.000.000,- (mit Aufstockungsmöglichkeit auf bis zu Nominale USD 15.000.000,-).

Die Laufzeit der Nichtdividendenwerte beginnt am 30.09.2020 und endet spätestens einen Tag vor dem Tilgungstermin mit Ablauf des 29.09.2026.

#### **Mit Wertpapieren verbundene Rechte**

##### **Verzinsung**

Die variable Verzinsung der Nichtdividendenwerte beginnt am 30.09.2020 und endet an dem ihrer Fälligkeit vorangehenden Tag. Die Zinsen sind vierteljährlich im Nachhinein am 30.03., 30.06., 30.09., 30.12. eines jeden Jahres („Zinstermine“), erstmals am 30.12.2020 zahlbar.

Der variable Zinssatz für die jeweilige Zinsperiode entspricht dem LIBOR für 3-Monats-US-Dollar-Einlagen (USD ICE LIBOR 3 Monate) kaufmännisch gerundet auf 3 Nachkommastellen.  
Der Mindestzinssatz beträgt 1,50 % p.a.

**Tilgung und Tilgungsbetrag**

Sofern nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt, werden die Nichtdividendenwerte zum Nominale am 30.09.2026 („Tilgungstermin“) zurückgezahlt.

**Kündigung**

Eine ordentliche Kündigung seitens der Emittentin oder der Inhaber dieser Nichtdividendenwerte ist unwiderruflich ausgeschlossen.

**Rang der Wertpapiere**

Die Nichtdividendenwerte begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin zumindest gleichrangig sind mit Ausnahme von Verbindlichkeiten, die nach geltenden Rechtsvorschriften vorrangig sind.

Die Nichtdividendenwerte unterliegen keinen Aufrechnungs- oder Nettingvereinbarungen, die deren Verlustabsorptionsfähigkeit bei der Abwicklung beeinträchtigen würden.

**Beschränkungen der freien Handelbarkeit**

Die Nichtdividendenwerte sind gemäß der österreichischen Rechtsordnung und den Regelungen der OeKB CSD frei übertragbar.

**Wo werden die Wertpapiere gehandelt?**

Die Zulassung der Nichtdividendenwerte zum Amtlichen Handel der Wiener Börse wird beantragt.

**Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?**

- Risiko, dass sich Veränderungen des Marktzninsniveaus negativ auf den Wert (Kurs) der Nichtdividendenwerte auswirken (Zinsänderungsrisiko und Kursrisiko)
- Risiko aufgrund von Schwankungen der Wirtschaftsentwicklung (Währungsrisiko, Wechselkursrisiko, Inflationsrisiko)
- Risiko, dass Anleihegläubiger einer gesetzlichen Verlustbeteiligung ausgesetzt sind
- Risiko der Regulierung und Reform von Referenzwerten, einschließlich des LIBOR, EURIBOR und weiterer Arten von Referenzwerten
- Risiko, dass aufgrund der Entwicklung von Basiswerten Zahlungen von Zinsen ausfallen oder die Tilgung lediglich zum Nominale erfolgt
- Risiko der nachteiligen Entwicklung von Zinssätzen bei Nichtdividendenwerten mit Zinsstrukturen
- Währungsrisiko bei Nichtdividendenwerten mit variabler Verzinsung
- Risiko, dass Anleger die erworbenen Nichtdividendenwerte aufgrund eines inaktiven Handelsmarkts nicht oder zu keinem fairen Preis verkaufen können
- Die Nichtdividendenwerte sind nicht von der gesetzlichen Einlagensicherung gedeckt

**Abschnitt D**

**Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und/oder die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt**

**Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in diese Wertpapiere investieren?**

**Zeichnungsfrist, Angebotsform, Beschreibung des Angebotsverfahrens**

Nicht anwendbar. Es bestehen keine Bedingungen, denen das Angebot unterliegt.  
Die Nichtdividendenwerte werden im Wege einer Daueremission ab 03.09.2020 bis spätestens einen Tag vor dem Fälligkeitstermin öffentlich zur Zeichnung aufgelegt. Die Emittentin ist berechtigt, die Zeichnungsfrist ohne Angabe von Gründen vorzeitig zu beenden oder zu verlängern.

Die Nichtdividendenwerte werden Investoren in Österreich und Deutschland öffentlich angeboten.

Der Erstausgabepreis beträgt 100 % vom Nominale. Weitere Ausgabepreise können von der Emittentin in Abhängigkeit von der jeweiligen Marktlage festgelegt werden.

Die Nichtdividendenwerte sind erstmals am 30.09.2020 zahlbar („Erstvalutatag“).

**Die geschätzten Kosten, die dem Anleger in Rechnung gestellt werden**

Dem Anleger werden während der Zeichnungsfrist keine Kosten in Rechnung gestellt.

**Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?**

**Zweckbestimmung der Erlöse und die geschätzten Nettoerlöse**

Die Erlöse der Nichtdividendenwerte dienen zur Stärkung des Liquiditätsbedarfs der Emittentin.

**Unterliegt dieses Angebot einem Übernahmevertrag mit fester Übernahmeverpflichtung?**

Es gibt in Bezug auf die angebotenen Nichtdividendenwerte keinen Übernahmevertrag mit fester Übernahmeverpflichtung.

**Beschreibung der wesentlichsten Interessenkonflikte in Bezug auf dieses Angebot**

Die Emittentin hat Interesse, eigene Emission zu vertreiben.

## **Emissionsbedingungen**

BTV USD Geldmarktfloater 2020-2026/14  
der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft

ISIN/Wertpapieridentifizierungsnummer: AT0000A2HVG4

begeben unter dem EUR 450 Mio (mit Aufstockungsmöglichkeit auf EUR 650 Mio) Programm zur Begebung von Nichtdividendenwerten vom 16.06.2020 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft

### **BEDINGUNGEN**

#### **§ 1 Emissionsvolumen, Form des Angebotes, Zeichnungsfrist, Stückelung**

- 1) Der BTV USD Geldmarktfloater 2020-2026/14 (die „Nichtdividendenwerte“) der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft (die „Emittentin“) werden im Wege einer Daueremission ab 03.09.2020 bis spätestens einen Tag vor dem Fälligkeitstermin öffentlich zur Zeichnung aufgelegt. Die Emittentin ist berechtigt, die Zeichnungsfrist ohne Angabe von Gründen vorzeitig zu beenden oder zu verlängern.
- 2) Das Gesamtemissionsvolumen beträgt bis zu Nominale USD 3.000.000,- (mit Aufstockungsmöglichkeit auf bis zu Nominale USD 15.000.000,-. Die Höhe des Nominalbetrages, in welchem die Nichtdividendenwerte zur Begebung gelangen, wird nach Ende der Ausgabe festgesetzt.
- 3) Die Nichtdividendenwerte lauten auf Inhaber und werden im Nominale von je USD 1.000,- begeben.

#### **§ 2 Sammelverwahrung**

Die Nichtdividendenwerte werden zur Gänze durch eine veränderbare Sammelurkunde gemäß § 24 lit b) DepotG vertreten, die die firmenmäßige Zeichnung der Emittentin trägt. Ein Anspruch auf Ausfolgung von Einzelurkunden besteht nicht. Die Sammelurkunde wird bei der OeKB CSD hinterlegt. Den Inhabern stehen Miteigentumsanteile an der Sammelurkunde zu, die gemäß den Regelungen und Bestimmungen der OeKB CSD übertragen werden können.

#### **§ 3 Status und Rang**

Die Nichtdividendenwerte begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin zumindest gleichrangig sind mit Ausnahme von Verbindlichkeiten, die nach geltenden Rechtsvorschriften vorrangig sind.

Die Nichtdividendenwerte unterliegen keinen Aufrechnungs- oder Nettingvereinbarungen, die deren Verlustabsorptionsfähigkeit bei der Abwicklung beeinträchtigen würden.

#### **§ 4 Erstausgabepreis, Erstvalutatag**

- 1) Der Erstausgabepreis beträgt 100 % vom Nominale. Weitere Ausgabepreise können von der Emittentin in Abhängigkeit von der jeweiligen Marktlage festgelegt werden.
- 2) Die Nichtdividendenwerte sind erstmals am 30.09.2020 zahlbar („Erstvalutatag“).

#### **§ 5 Verzinsung**

1) Die variable Verzinsung der Nichtdividendenwerte beginnt am 30.09.2020 und endet an dem ihrer Fälligkeit vorangehenden Tag. Die Zinsen sind vierteljährlich im Nachhinein am 30.03., 30.06., 30.09., 30.12. eines jeden Jahres („Zinstermine“), erstmals am 30.12.2020 zahlbar, es sei denn, der betreffende Tag ist kein Bankarbeitstag wie nachstehend definiert. In diesem Fall wird der Zinstermin je nach Anwendung der in diesen Endgültigen Bedingungen spezifizierten Bankarbeitstag-Konvention für Zinstermine verschoben. Der letzte Zinstermin ist der 30.09.2026.

Bankarbeitstag im Sinne dieses Absatzes ist jeder Tag, an dem alle maßgeblichen Bereiche des Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer Systems 2 („TARGET2“) betriebsbereit sind.

2) Der Zeitraum zwischen dem Erstvalutatag bzw. einem Zinstermin (jeweils einschließlich) und dem jeweils nächsten Zinstermin bzw. dem Fälligkeitstermin der Nichtdividendenwerte (jeweils ausschließlich) wird nachfolgend jeweils "Zinsperiode" genannt.

3) Ergibt die Berechnung des Zinssatzes einen negativen Zinssatz, so werden die Nichtdividendenwerte für die Dauer des Bestehens des negativen Zinssatzes mit 0% p.a. verzinst. Der variable Zinssatz für jede Zinsperiode wird von der Emittentin als Zinsberechnungsstelle nach folgenden Bestimmungen berechnet:

a) Der variable Zinssatz für die jeweilige Zinsperiode entspricht dem gemäß den Absätzen b) bis k) bestimmten LIBOR für 3-Monats-US-Dollar-Einlagen („USD ICE LIBOR 3 Monate“) für die gesamte Laufzeit. Der Zinssatz wird kaufmännisch gerundet auf 3 Nachkommastellen.

b) Der Mindestzinssatz beträgt 1,50 % p.a.

c) Am 2. Bankarbeitstag vor jeder Zinsperiode („Zinsberechnungstag“) bestimmt die Zinsberechnungsstelle im Vorhinein für die dem Zinsberechnungstag folgende Zinsperiode den 3-Monats-USD-LIBOR durch Bezugnahme auf den vom LIBOR-Panel derzeit auf der Reuters-Bildschirmseite USD3MFSR= quotierten Satz zum jeweiligen Fixing um ca. 12 Uhr mitteleuropäischer Zeit.

d) Sofern an einem Zinsberechnungstag der 3-Monats-USD-LIBOR auf einer anderen als der in Absatz c) angeführten Quelle genannt wird, ist diese andere Quelle als Basis für die Zinsberechnung heranzuziehen.

e) Falls an einem Zinsberechnungstag kein 3-Monats-USD-LIBOR veröffentlicht wird, kann die Emittentin nach billigem Ermessen einen anderen, wirtschaftlich gleichwertigen Referenzwert bestimmen.

f) Die Berechnung der Zinsen erfolgt auf Basis actual/360.

g) Die Zinsberechnungsstelle veranlasst die Bekanntmachung des für die jeweilige Zinsperiode berechneten variablen Zinssatzes und des Zinstermins unverzüglich gemäß § 12.

h) Alle Bescheinigungen, Mitteilungen, Feststellungen und Berechnungen, die von der Zinsberechnungsstelle für die Zwecke dieses § 5 gemacht, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin, die Zahlstelle gemäß § 10 und die Inhaber der Nichtdividendenwerte bindend.

i) Die Emittentin behält sich das Recht vor, die Ernennung der Zinsberechnungsstelle jederzeit anders zu regeln oder zu beenden und eine andere oder eine zusätzliche Zinsberechnungsstelle zu ernennen. Kann oder will die Emittentin ihr Amt als Zinsberechnungsstelle nicht mehr ausüben, ist sie berechtigt, eine andere Bank als Zinsberechnungsstelle zu bestellen. Die Emittentin wird alle Veränderungen im Hinblick auf die Zinsberechnungsstelle unverzüglich gemäß § 12 bekannt machen.

j) Die Emittentin wird dafür Sorge tragen, dass für die gesamte Dauer, für die variable Zinsen zu berechnen sind, eine Zinsberechnungsstelle bestimmt ist.

k) Die Zinsberechnungsstelle, wenn die Emittentin nicht Zinsberechnungsstelle ist, als solche ist ausschließlich Beauftragte der Emittentin. Zwischen der Zinsberechnungsstelle und den Inhabern der Nichtdividendenwerte wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis begründet.

Gerät die Emittentin mit einer Zinszahlung in Verzug, so hat sie bis zur tatsächlichen Zahlung Verzugszinsen in Höhe des für die abgelaufene Zinsperiode festgelegten Zinssatzes auf den überfälligen Betrag zu leisten.

## **§ 6 Laufzeit und Tilgung, Tilgungsbetrag**

Die Laufzeit der Nichtdividendenwerte beginnt am 30.09.2020 und endet spätestens einen Tag vor dem Tilgungstermin mit Ablauf des 29.09.2026. Sofern nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt, werden die Nichtdividendenwerte zum Nominale am 30.09.2026 („Tilgungstermin“) zurückgezahlt.

Fällt der Tilgungstermin auf einen Tag, der kein Bankarbeitstag ist, verschiebt sich die Fälligkeit für die Rückzahlung auf den nächsten folgenden Bankarbeitstag. Der Inhaber der Nichtdividendenwerte hat keinen Anspruch auf Zinsen oder sonstige Beträge im Hinblick auf diese verschobene Zahlung.



Bankarbeitstag im Sinne dieses Absatzes ist jeder Tag, an dem alle maßgeblichen Bereiche des Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer Systems 2 („TARGET2“) betriebsbereit sind.

Gerät die Emittentin mit einer Tilgung in Verzug, so hat sie bis zur tatsächlichen Zahlung Verzugszinsen in Höhe des für die abgelaufene Zinsperiode festgelegten Zinssatzes auf den überfälligen Betrag zu leisten.

### **§ 7 Börseneinführung**

Die Zulassung der Nichtdividendenwerte zum Amtlichen Handel der Wiener Börse wird beantragt.

### **§ 8 Kündigung**

Eine ordentliche Kündigung seitens der Emittentin oder der Inhaber dieser Nichtdividendenwerte ist unwiderruflich ausgeschlossen.

### **§ 9 Verjährung**

Ansprüche auf Zahlungen von fälligen Zinsen (mit Ausnahme von Nullkuponanleihen) verjähren nach drei Jahren, aus Kapital nach dreißig Jahren.

### **§ 10 Berechnungsstelle, Zahlstelle, Zahlungen**

Die Emittentin ist Berechnungsstelle. Die Emittentin behält sich das Recht vor, die Ernennung der Berechnungsstelle jederzeit anders zu regeln oder zu beenden und eine andere oder eine zusätzliche Berechnungsstelle zu ernennen. Kann oder will die Emittentin ihre Funktion als Berechnungsstelle nicht mehr ausüben, ist sie berechtigt, eine andere Bank als Berechnungsstelle zu bestellen. Die Emittentin wird alle Veränderungen im Hinblick auf die Berechnungsstelle unverzüglich gemäß § 12 bekannt machen.

Die Emittentin wird dafür Sorge tragen, dass für die gesamte Dauer, für die variable Zinsen zu berechnen sind, eine Berechnungsstelle bestimmt ist.

Die Berechnungsstelle, wenn die Emittentin nicht Berechnungsstelle ist, als solche ist ausschließlich Beauftragte der Emittentin. Zwischen der Berechnungsstelle und den Inhabern der Nichtdividendenwerte wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis begründet.

Zahlstelle ist die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft. Die Emittentin behält sich das Recht vor, die Ernennung der Zahlstelle jederzeit anders zu regeln oder zu beenden und eine andere oder eine zusätzliche Zahlstelle zu ernennen. Die Emittentin wird alle Veränderungen im Hinblick auf die Zahlstelle unverzüglich gemäß § 12 bekannt machen.

Kann oder will die Emittentin ihre Funktion als Zahlstelle, wenn sie als solche bestellt ist, nicht mehr ausüben, ist sie berechtigt, eine andere Bank innerhalb der EU als Zahlstelle zu bestellen.

Die Gutschrift der Zinsen- und Tilgungszahlungen erfolgt über die jeweilige für den Inhaber der Nichtdividendenwerte Depot führende Stelle.

Die Zahlstelle wird Zahlungen von Kapital und Zinsen auf die Nichtdividendenwerte unverzüglich durch Überweisung an den Verwahrer gemäß § 2 zwecks Gutschrift auf die Konten der jeweiligen Depotbanken zur Weiterleitung an die Inhaber der Nichtdividendenwerte vornehmen. Die Emittentin wird durch Zahlung an den Verwahrer oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht gegenüber den Inhabern der Nichtdividendenwerte befreit.

Die Zahlstelle als solche, wenn die Emittentin nicht als Zahlstelle bestellt ist, ist ausschließlich Beauftragte der Emittentin. Zwischen der Zahlstelle und den Inhabern der Nichtdividendenwerte besteht kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis.

### **§ 11 Begebung weiterer Nichtdividendenwerte, Rückkauf**

1) Die Emittentin behält sich vor, von Zeit zu Zeit ohne Zustimmung der Inhaber der Nichtdividendenwerte weitere Nichtdividendenwerte mit gleicher Ausstattung in der Weise zu begeben, dass sie mit den Nichtdividendenwerten eine Einheit bilden.

2) Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit Nichtdividendenwerte zu jedem beliebigen Preis am Markt oder auf sonstige Weise zu erwerben. Nach Wahl der Emittentin können diese Nichtdividendenwerte gehalten, oder wiederum verkauft oder eingezogen werden.

## **§ 12 Bekanntmachungen**

Alle die Nichtdividendenwerte betreffenden Bekanntmachungen erfolgen auf der Website der Emittentin (<https://www.btv.at>) oder werden dem jeweiligen Anleger direkt oder über die depotführende Stelle zugeleitet. Von dieser Bestimmung bleiben gesetzliche Verpflichtungen zur Veröffentlichung bestimmter Informationen auf anderen Wegen, zB. im Amtsblatt zur Wiener Zeitung, unberührt. Die Emittentin wird sicherstellen, dass alle Bekanntmachungen ordnungsgemäß, im rechtlich erforderlichen Umfang und gegebenenfalls in Übereinstimmung mit den Erfordernissen der zuständigen Stellen der jeweiligen Börsen, an denen die Nichtdividendenwerte notiert sind, erfolgen.

## **§ 13 Anwendbares Recht, Gerichtsstand**

1) Für sämtliche Rechtsverhältnisse aus oder im Zusammenhang mit diesen Nichtdividendenwerten gilt österreichisches Recht. Erfüllungsort ist Innsbruck, Österreich.

2) Für alle Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit diesen Nichtdividendenwerten gilt ausschließlich das in Innsbruck sachlich zuständige Gericht als gemäß § 104 Jurisdiktionsnorm vereinbarter Gerichtsstand. Abweichend von dieser Gerichtsstandsvereinbarung gilt Folgendes: (i) sofern es sich bei dem Investor um einen Verbraucher im Sinne von § 1 Abs. 1 des österreichischen Konsumentenschutzgesetzes handelt, kann dieser nur an seinem Aufenthalts- oder Wohnort geklagt werden; (ii) bei Klagen eines Verbrauchers, der bei Erwerb der Nichtdividendenwerte in Österreich ansässig ist, bleibt der gegebene Gerichtsstand in Österreich auch dann erhalten, wenn der Verbraucher nach Erwerb seinen Wohnsitz ins Ausland verlegt; und (iii) Verbraucher im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 44/2001 des Rates vom 22. Dezember 2000 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen können zusätzlich an ihrem Wohnsitz klagen und nur an ihrem Wohnsitz geklagt werden.

## **§ 14 Teilunwirksamkeit**

Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die den wirtschaftlichen Zwecken der unwirksamen Bestimmung so weit wie rechtlich möglich Rechnung trägt.

## **§ 15 Marktstörungen, Anpassungsregeln, Benchmark-Ereignis**

Wenn ein Basiswert

- a) anstatt von der ursprünglichen Berechnungsstelle (die „ursprüngliche Berechnungsstelle“) von einer Berechnungsstelle, die der ursprünglichen Berechnungsstelle nachfolgt oder deren Funktion übernimmt (die „Nachfolge-Berechnungsstelle“) berechnet und veröffentlicht wird, oder
- b) durch einen Ersatzbasiswert (der „Ersatzbasiswert“) ersetzt wird, der die gleiche oder annähernd die gleiche Berechnungsformel und/oder Berechnungsmethode für die Berechnung des Basiswertes verwendet,

wird der Basiswert, wie von der Nachfolge-Berechnungsstelle berechnet und veröffentlicht, oder der Ersatzbasiswert herangezogen. Jede Bezugnahme auf die ursprüngliche Berechnungsstelle oder den Basiswert gilt, als Bezugnahme auf die Nachfolge-Berechnungsstelle oder den Ersatzbasiswert.

Wenn vor dem Laufzeitende die Berechnungsstelle eine Änderung in der Berechnungsformel oder der Berechnungsmethode vornimmt, ausgenommen solche Änderungen, welche für die Bewertung und Berechnung des betreffenden Basiswerts aufgrund von Änderungen oder Anpassungen der in dem betreffenden Basiswert enthaltenen Komponenten vorgesehen sind, wird die Emittentin dies unverzüglich bekanntmachen und die Berechnungsstelle wird die Berechnung ausschließlich in der Weise vornehmen, dass sie anstatt des veröffentlichten Kurses des jeweiligen Basiswerts einen solchen Kurs heranziehen wird, der sich unter Anwendung der ursprünglichen Berechnungsformel und der ursprünglichen Berechnungsmethode sowie unter Berücksichtigung ausschließlich solcher Komponenten, welche in dem jeweiligen Basiswert vor der Änderung der Berechnung enthalten waren, ergibt. Wenn am oder vor dem maßgeblichen Bewertungstag die Berechnungsstelle eine Änderung mathematischer Natur der Berechnungsformel und/oder der Berechnungsmethode hinsichtlich des jeweiligen Basiswerts vornimmt, wird die Berechnungsstelle diese Änderung übernehmen und eine entsprechende Anpassung der Berechnungsformel und/oder Berechnungsmethode vornehmen.

„**Benchmark-Ereignis**“ bezeichnet

- a) eine dauerhafte und endgültige Einstellung der Ermittlung, Bereitstellung oder Bekanntgabe des Referenzzinssatzes durch einen zentralen Administrator, ohne dass ein Nachfolge-Administrator existiert, oder ein sonstiger dauerhafter und endgültiger Wegfall des Referenzzinssatzes;
- b) eine wesentliche Änderung der Methode zur Ermittlung oder Berechnung des Referenzzinssatzes im Vergleich zu derjenigen Methode, die bei Begebung der Nichtdividendenwerte zur Anwendung kam, wenn diese Änderung dazu führt, dass der gemäß der neuen Methode berechnete Referenzzinssatz nicht mehr den Referenzzinssatz repräsentiert oder zu repräsentieren geeignet ist oder aus sonstigen Gründen seinem wirtschaftlichen Gehalt nach nicht mehr mit dem Referenzzinssatz vergleichbar ist, der mit der bei Begebung der Nichtdividendenwerte zur Anwendung gekommenen Methode ermittelt oder berechnet wurde;
- c) die Anwendbarkeit eines Gesetzes oder einer sonstigen Rechtsvorschrift oder einer behördlichen oder gerichtlichen Anordnung, Verfügung oder sonstigen verbindlichen Maßnahme, die unmittelbar dazu führt, dass der Referenzzinssatz nicht mehr als Referenzsatz zur Bestimmung von Zahlungsverpflichtungen unter den Nichtdividendenwerten verwendet werden darf oder nach der eine derartige Verwendung nicht nur unwesentlichen Beschränkungen oder nachteiligen Folgen unterliegt.

Im Falle eines Benchmark-Ereignisses bemüht sich die Emittentin in Abstimmung mit der Berechnungsstelle, wenn eine andere Berechnungsstelle als die Emittentin bestimmt wird, und in gutem Glauben und auf eine Weise handelnd, die dem wirtschaftlichen Gehalt der Nichtdividendenwerte für beide Seiten am ehesten entspricht (das „Ersetzungsziel“), einen Ersatz-Referenzzinssatz zu bestimmen, der an die Stelle des vom Benchmark-Ereignis betroffenen ursprünglichen Referenzzinssatzes tritt. Ein Ersatz-Referenzzinssatz gilt ab dem von der Emittentin im billigen Ermessen bestimmten Feststellungstag (einschließlich), frühestens jedoch ab dem Feststellungstag, der mit dem Benchmark-Ereignis zusammenfällt oder auf dieses folgt, erstmals mit Wirkung für die Zinsperiode, für die an diesem Feststellungstag der Zinssatz festgelegt wird. Der „*Ersatz-Referenzzinssatz*“ ist ein Satz (ausgedrückt als Prozentsatz *per annum*), der sich aus einem von der Emittentin im billigen Ermessen festgelegten Alternativ-Referenzzinssatz (der „*Alternativ-Referenzzinssatz*“), der von einem Dritten bereitgestellt wird und der alle anwendbaren rechtlichen Voraussetzungen erfüllt, um ihn zur Bestimmung von Zahlungsverpflichtungen aus den Nichtdividendenwerten zu verwenden, mit den von der Emittentin im billigen Ermessen gegebenenfalls bestimmten Anpassungen (z.B. in Form von Auf- oder Abschlägen) ergibt.

Unbeschadet des Vorstehenden kann die Emittentin auch ein Amtliches Ersetzungskonzept, eine Branchenlösung oder eine Allgemein Akzeptierte Marktpraxis umsetzen.

Die Emittentin ist ermächtigt, sich eines Unabhängigen Beraters zu bedienen, der im Namen der Emittentin den Ersatz-Referenzzinssatz bestimmt. Der „Unabhängige Berater“ im Sinne dieser Bestimmung bezeichnet ein unabhängiges Finanzinstitut von internationaler Reputation oder einen anderen unabhängigen Finanzberater in der Eurozone mit Erfahrung am internationalen Kapitalmarkt, der jeweils von der Emittentin auf ihre eigenen Kosten ernannt wird. Die folgenden Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den Unabhängigen Berater.

Bestimmt die Emittentin einen Ersatz-Referenzzinssatz, so besteht auch das Recht, nach billigem Ermessen diejenigen verfahrensmäßigen Festlegungen in Bezug auf die Bestimmung des aktuellen Ersatz-Referenzzinssatzes (z.B. Feststellungstag, maßgebliche Uhrzeit, maßgebliche Bildschirmseite für den Bezug des Alternativ-Referenzzinssatzes sowie Ausfallbestimmungen für den Fall der Nichtverfügbarkeit der maßgeblichen Bildschirmseite) zu treffen und diejenigen Anpassungen an die Definition von "Bankarbeitstag" und die Bestimmungen zur Bankarbeitstag-Konvention vorzunehmen, die in Übereinstimmung mit der Allgemein Akzeptierten Marktpraxis erforderlich oder zweckmäßig sind, um den Ersatz des Referenzzinssatzes durch den Ersatz-Referenzzinssatz praktisch durchführbar zu machen.

„**Amtliches Ersetzungskonzept**“ bezeichnet eine verbindliche oder unverbindliche Äußerung einer Zentralbank, einer Aufsichtsbehörde oder eines öffentlich-rechtlich konstituierten oder besetzten Aufsichts- oder Fachgremiums der Finanzbranche, wonach ein bestimmter Referenzsatz, gegebenenfalls unter Vornahme bestimmter Anpassungen, an die Stelle des Referenzzinssatzes treten sollte oder könne oder

wonach ein bestimmtes Verfahren zur Bestimmung von Zahlungsverpflichtungen, die ansonsten unter Bezugnahme auf den Referenzzinssatz bestimmt werden würden, zur Anwendung gelangen sollte oder könne.

„**Branchenlösung**“ bezeichnet eine Äußerung der International Swaps and Derivatives Association (ISDA), der International Capital Markets Association (ICMA), der Association for Financial Markets in Europe (AFME), der Loan Markets Association (LMA), des European Money Markets Institute (EMMI), des Zertifikate Forum Österreich oder eines sonstigen privaten Branchenverbands der Finanzwirtschaft bzw. eine Äußerung der FMA, der Oesterreichische Nationalbank (OeNB) oder eine gesetzliche Regelung, wonach ein bestimmter Referenzsatz, sofern dieser von einem gemäß Art. 36 Benchmark-VO registrierten Administrator bereitgestellt wird, gegebenenfalls unter Vornahme bestimmter Anpassungen, an die Stelle des Referenzzinssatzes treten sollte oder könne oder wonach ein bestimmtes Verfahren zur Bestimmung von Zahlungsverpflichtungen, die ansonsten unter Bezugnahme auf den Referenzzinssatz bestimmt werden würden, zur Anwendung gelangen sollte oder könne.

„**Allgemein Akzeptierte Marktpraxis**“ bezeichnet die Verwendung eines bestimmten Referenzsatzes, gegebenenfalls unter Vornahme bestimmter Anpassungen, anstelle des Referenzzinssatzes oder die vertragliche oder anderweitige Regelung eines bestimmten Verfahrens zur Bestimmung von Zahlungsverpflichtungen, die ansonsten unter Bezugnahme auf den Referenzzinssatz bestimmt worden wären, in einer Vielzahl von Anleiheemissionen nach dem Eintritt eines Benchmark-Ereignisses oder eine sonstige allgemein akzeptierte Marktpraxis zur Ersetzung des Referenzzinssatzes als Referenzsatz für die Bestimmung von Zahlungsverpflichtungen.

Die Emittentin ist nach billigem Ermessen berechtigt, aber nicht verpflichtet, in Bezug auf ein und dasselbe Benchmark-Ereignis mehrfach einen Ersatz-Referenzzinssatz zu bestimmen, wenn diese spätere Bestimmung besser geeignet ist als die jeweils vorangegangene, um das Ersetzungsziel zu erreichen. Die obigen Bestimmungen gelten auch entsprechend für den Fall, dass in Bezug auf einen von der Emittentin zuvor bestimmten Alternativ-Referenzzinssatz ein Benchmark-Ereignis eintritt.

Hat die Emittentin nach Eintritt eines Benchmark-Ereignisses einen Ersatz-Referenzzinssatz bestimmt, so wird veranlasst, dass der Eintritt des Benchmark-Ereignisses, der von der Emittentin bestimmte Ersatz-Referenzzinssatz sowie alle weiteren damit zusammenhängenden Festsetzungen der Emittentin der Berechnungsstelle und den Inhabern der Nichtdividendenwerte baldmöglichst, aber keinesfalls später als am vierten auf die Bestimmung des Ersatz-Referenzzinssatzes folgenden Bankarbeitstag sowie jeder Börse, an der die betreffenden Nichtdividendenwerte zu diesem Zeitpunkt notiert sind und deren Regeln eine Mitteilung an die Börse verlangen, baldmöglichst, aber keinesfalls später als zu Beginn der Zinsperiode, ab der der Ersatz-Referenzzinssatz erstmals anzuwenden ist, mitgeteilt werden.